Der Wecker

Autor(en): **H.F.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 23

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-499515

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Maibowle 1960

Das Schlußcommuniqué über das Nichttreffen der Großen Vier in Paris lautet: Lautstärke Hitler.

▪

«Echt!» sagten die einen Franzosen, «gespielt!» die andern zu Chruschtschows Pariser Temperamentsausbrüchen. Die zu Echt Neigenden beriefen sich auf seinen Ausspruch: «Der sowjetische Mensch kann nicht heucheln!» Das war eindeutig. Die auf Gespielt Tippenden, hingegen, machten Mikojans Wort geltend: «Unser guter Nikita ist imstande und singt auch ein antikommunistisches Lied!» Das war noch eindeutiger.

▪

Georg Johann Lang in Firma Oberammergauer Passionsspiele, beteuerte, daß er nur Nazi gewesen sei, um Oberammergau vor dem Zugriff der Obernazi zu retten. Das hat er in abgeschminktem Zustand beteuert und nicht etwa im Rampenlicht, als Gestalt eines jener Zeitstücke, die Drama und Komödie in einem sind.

In Paris wurde ein bedeutendes Waffenlager des FLN entdeckt. Die Waffen, so heißt es, waren in einer Wohnung in der Nähe der Rue de la Paix eingelagert worden. – Ja, wo denn sollten Waffen eingelagert werden, wenn nicht nächst der Rue de la Paix!

▪

Feldmarschall Montgomery reiste zu Mao und Genossen. Teils der Wallfahrt wegen, teils der Brücke wegen, die es über den Graben, der West und Ost trennt, zu schlagen gilt. Viel scheint Monty gerade nicht vom Brückenbauen zu verstehen, sonst wäre es ihm schon längst aufgefallen, daß dort, wo er einen Graben vermutet, ein Cañon gähnt.

▪

Für die Generalversammlung einer ganz großen AG war in der Stadt kein Lokal zu finden, welches die 1683 Aktionäre hätte aufnehmen können. So wählte man schließlich die unterirdische Garage des Unternehmens als Versammlungslokal. – Tribut an Chruschtschows menschenfreundlichen Wir–werden–euch–begraben–Plan!

Aus einem Rückblick auf den Berner Internationalen Journalistenkongreß: «Die Zeitungen dürfen nicht dazu mißbraucht werden, die öffentliche Meinungsbildung einseitig zu beeinflussen unter Verwendung von Mitteln der Tarnung, da dies dem Grundsatz der freien Meinungsbildung und damit der Pressefreiheit widersprechen würde.» Die Botschaft hört man wohl . .

▪

Eine Zürcher Tageszeitung brachte neulich in ihrem Literatur- und Kunstteil den Aufsatz ‹Ueber drei Gedichte von Goethe›, der eine Anzahl formvollendeter Versproben enthielt. Ungereimt daran war bloß, daß der Verfasser des Aufsatzes, Werner Kraft, Ostberlins kommunistische Zeitschrift ‹Sinn und Form›, ebenfalls seiner Mitarbeit für würdig befindet.

▪

Ein Televisionär will neulich beobachtet haben, wie das Gipfelgespräch-Thema den auf es spezialisierten Reportern im Fernsehkanal davongeschwommen ist. Es schien stark strapaziert, zerredet und zerpflückt zu sein. GP

Der Nebileser glossiert:

Gipfel-Konferenz gescheitert

‹Himmel etwas aufgeheitert› glaubte man, zur Konferenz, leider ist sie nun gescheitert in der ganzen Konsequenz.

Das Verschulden trifft den Osten, ist der Westen überzeugt, männiglich auf hohen Posten gehen etwas tiefgebeugt.

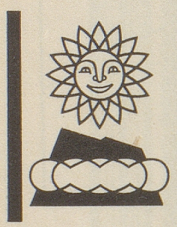
Jeder denkt sich nun das Seine und es bleibt die Quintessenz: alle Mächte planen eine Ober-Gipfel-Konferenz.

Hans Theus

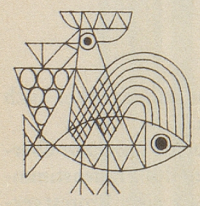
Der Wecker

Wenn berückend Melodien
Leise durch die Lüfte ziehen,
Mancher leicht in Schlaf verfällt,
Und er könnt' ob seinen Träumen
Etwas Wichtiges versäumen,
Wenn ihm nicht der Wecker schellt.

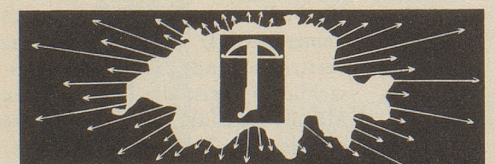
Von Entspannung und vom Frieden
Reden schläfert ein entschieden
Viele in der freien Welt.
Hoffentlich sie nicht erliegen
Den sowjetischen Intrigen,
Da der Wecker Chruschtschow schellt. H. F.



Herr Präsident!
Eine gute Idee: machen Sie den nächsten Vereinsausflug auf den Rigi und kehren Sie ein im
BELLEVUE
RIGI-KALTBAD 1440 m
Telefon (041) 83 13 51 für jegliche Auskunft



Werner Holzmann's
Zugersee-Hotel
Walchwil
Sa rôtisserie du lac
(Le Sanctuaire du Connaisseur)
Seine moderne Fischerstube
(Herrliche Spezialitäten aus dem See)



Das Armbrustzeichen in der Welt bringt dem Schweizer Verdienst und Geld.

Jeder Mann, der auf sich hält
DOBB'S Tabac für die Pflege wählt!
In allen Ryf Parfumerien erhältlich

Bö-Bücher gehören in jede gute Bibliothek!

BÖ und seine Mitarbeiter

Gegen rote und braune Fäuste

380 Zeichnungen aus den Nebelspalter-Jahrgängen 1932 bis 1948
Halbleinen, Fr. 18.–

«Der Nebelspalter hat in den Kriegsjahren eine hochbedeutsame und nationalpolitische Rolle gespielt und erfüllt; das wird einem erst wieder so recht bewußt, wenn man in diesen messerscharfen, satirisch-witzigen Zeitkarikaturen blättert.» Der Morgen

Abseits vom Heldentum

90 Zeichnungen und Verse, Halbleinen, Fr. 10.–

«Wir schulden Bö Dank für diesen lachenden Trotz, mit dem er während bösen Jahren den Widerstand im Schweizervolk wachhielt und auch vor dem Ausland ein Beispiel gab vom ungebrochenen und lebendigen Freiheitssinn in unserem Land.» Nationalzeitung

Nebelspalter-Verlag
Rorschach